

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o 125.

Freitag, den 4. Mai.

1832.

Bekanntmachung.

Der Rath dieser Stadt macht über die Einrichtungen und Vorschriften, welche in Beziehung auf die Ordnung der Verkaufsbuden und Stände, so wie die Standgelder und deren Erhebung auf hiesiger Messe bestehen und künftig eintreten, hierdurch Folgendes zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung bekannt.

I.

Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer, demalen aus den Herren Stadträthen Rothe, Barth, Flammiger, Rochlitz, Teubner, Ulbricht und Weithaas bestehenden Deputation des Raths, bei welcher auch alle darauf bezügliche Gesuche und Beschwerden, die selbige aufs Schnellste erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, anzubringen sind.

II.

Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon vorlängst bestandene, aber nicht immer pünktlich genug beobachtete, Vorschriften in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

- 1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief und über 5½ Elle bis zur Spitze des Daches hoch erbaut werden.
- 2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen breit ist.
- 3) Die in den verschiedenen Straßen aufzustellenden Buden müssen, in sofern diese unter 1. und 2. angegebenen Maße bisher überschritten worden wären, jedenfalls darnach eingerichtet werden.
- 4) Auf dem Markte und auf andern größern Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer Tiefe, als 4 Ellen, bis auf anderweite Anordnung noch zugelassen werden, es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrerer Tiefe außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes annoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.

5) Wo bisher Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.

6) Keine Bude darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, frühern Verboten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrerer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.

7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche Erlaubniß der nur erwähnten Deputation, Stände, sogenannte Anhänge und Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslagetische, Waarenlisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.

So weit diese Vorschriften eine Aenderung der vorhandenen Buden nöthig machen, ist diese jedenfalls vor der nächsten Michaelismesse zu bewirken. In allen übrigen Punkten sind dieselben schon in der bevorstehenden Ostermesse zu beobachten.

III.

Zu Herbeiführung mehrerer Ordnung und gehöriger Controle bei der Budenaufstellung, so wie zu Erleichterung des Auffindens der Verkäufer, sollen alle Buden auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern, womit in der bevorstehenden Ostermesse der Anfang gemacht werden wird, soll bis zu der erst nach und nach zu bewirkenden vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

1) Die auszutheilenden Budenummern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.

2) Sobald die Austheilung der Budenummern auf einem Plage oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer Ihr von der §. 1. gedachten Deputation zu bestimmender Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu seyn.

3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Länge oder Tiefe ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer und von dem Inhaber zuvor dieser Deputation zur Genehmigung genau und richtig anzuzeigen.

IV.

Die nurerwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvögten, als bei der Deputation selbst,

erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld, oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

V.

Da zur Abhilfe verschiedener Beschwerden eine Umstellung und Bersehung mehrerer Buden an verschiedenen Orten nöthig befunden worden ist, worüber das Nähere den Inhabern der betreffenden Buden noch besonders bekannt gemacht werden wird; so sind alle bis jezt ohnehin nur auf Widerruf ertheilten Standzettel nur noch in bevorstehender Ostermesse als gültig und mit Ablauf derselben als erloschen anzusehen. Künftig werden jedoch denjenigen, welche Buden oder Stände sich auf mehrere Messen zu sichern wünschen, auf darum bei der Deputation zu bewirkendes Ansuchen, nach Befinden der Umstände, neue Standzettel ertheilt werden.

VI.

Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank-, Spiel- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VII.

Die Einforderung aller Standgelder, worunter von jezt an die bisher besonders zu bezahlen gewesenen Concessionsgelder mit eingerechnet und begriffen werden, erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände nach den Anordnungen der Deputation in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VIII.

Eine Verweigerung, die geordneten Standgelder zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maaßregeln zu Verhinderung des weitern Feilhaltens zur Folge.

IX.

Ueber alle bezahlte Standgelder haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern bei zu veranstaltenden Revisionen vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angesehen, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung die Zahlung zu leisten, auch Jeder die empfangene Quittung sorgfältig, die ganze Messe hindurch, aufzuheben hat.

X.

Die Verkäufer haben den die Marktvoigte begleitenden Controleuren, Behufs der zu haltenden Controlverzeichnisse, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

XI.

Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Meßstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelder, bezüglichen Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, an baarem Gelde oder sonst nicht annehmen.

Leipzig, den 3. Mai 1832. Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutrich, Bürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das Bestreben des Rathes dieser Stadt, den hiesigen Bürgern und Einwohnern jede mögliche Erleichterung der Abgaben zu verschaffen, führte zunächst zu einer sorgfältigen Erörterung, wie, neben pünktlicher Erfüllung der gegen die Stadtgläubiger übernommenen und denselben durch das Gesetz gesicherten Verpflichtungen zur Verzinsung und Tilgung der auf hiesiger Stadt lastenden Kriegsschulden, eine Ermäßigung der bisher deshalb erhobenen directen Abgaben zu bewirken sey. Hierbei hat sich nun ergeben, daß, bei der zu hoffenden Fortdauer des bisher gewöhnlichen Ertrags der dem Zins- und Tilgungsfonds dieser Schulden zugewiesenen indirecten Abgaben, ohne den gedachten Verpflichtungen und Zusicherungen auf irgend eine Weise zu nahe zu treten, eine Verminderung jener directen Abgaben bis auf die Hälfte des bisherigen, durch die Patente vom 23. October 1807 und 29. Mai 1819 festgesetzten, Betrags nicht nur auf den Termin November 1831, so wie auf die in den Monaten Mai und November jetzigen Jahres verfallenden Termine, eintreten, sondern daß auch dieser verminderte Satz auf die künftige Zeit als Regel, jedoch nur mit dem Vorbehalte angenommen werden kann, nach Verhältniß des Ertrags der indirecten Abgaben, eine theilweise oder nöthigen Falls völlige Wiedererhöhung auf den frühern Betrag, eben so aber auch nach Befinden eine noch weitere Verminderung oder wohl auch den gänzlichen Wegfall derselben anzuordnen.

Sr. Königl. Majestät und Sr. Königl. Hoheit der Prinz Mitregent haben die deshalb, so wie wegen einer neuen Ermittlung des Ertrags der Grundstücke, mit Inbegriff der neu erbauten Häuser, von dem Rathe, im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten, gemachten Anträge, nach vorher durch den Königlichen Herrn Commissar angestellter genauer Untersuchung der obwaltenden Verhältnisse, laut Verordnung der Königlichen hohen Landes-Direction vom 21sten vor. Mon. huldreichst zu genehmigen geruht. Es wird daher Folgendes zur Nachricht und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht:

1) Die durch die Patente vom 23. October 1807 und vom 29. Mai 1819 festgesetzten directen Abgaben zu den Kriegsschulden-Tilgungsfonds, an Grund-, Miethzins- und Luxussteuer, werden von und mit dem Termine November 1831 an und für das jetzt laufende Jahr auf die Hälfte herabgesetzt.

2) Weil jedoch, aus den im Eingange dieser Bekanntmachung angegebenen Gründen, die Erhebung der fraglichen Abgabe zur Hälfte von jetzt an zwar als Regel angenommen werden kann, dabei aber die theilweise oder auch völlige Erhöhung derselben auf den frühern Betrag eben so, wie eine noch weitere Verminderung derselben oder die gänzliche Einstellung ihrer Erhebung, nach Maaßgabe des jedesmaligen Bedarfs zur verpflichtungsmäßigen Verzinsung und Tilgung der Stadtschulden, vorzubehalten ist, so wird der in jedem künftigen Jahre zu erhebende Betrag allemal nach erfolgter Regulirung des alljährlich zu entwerfenden städtischen Haushaltplanes besonders bekannt gemacht werden.

3) Diesen Bestimmungen entsprechend ist auch die Miethzinsabgabe von den Messfremden in den beiden diesjährigen Messen nur mit der Hälfte des bisherigen Betrags zu entrichten.

4) Wegen der zu bewirkenden Ausnahme einer neuen Ertragstaxe der Grundstücke wird das Nähere unmittelbar nach der Ostermesse bekannt gemacht werden.

5) Die Abgabetermine November 1831 und Mai 1832 sind von den bereits angelegten Grundstücken und Gebäuden noch nach der bisherigen Taxe zu entrichten, dahingegen vom künftigen Novembertermine an die Vernehmung nach der neu aufzunehmenden Taxe erfolgen soll.

6) Die bis jetzt noch nicht angelegten Neubauwerke sind von und mit dem Termine November 1831 an zu der Abgabe beizuziehen. Den Besitzern dieser Grundstücke, deren

Taxation zuerst vorgenommen werden wird, soll daher das Ergebniß dieser Taxation so bald, als möglich, bekannt gemacht werden.

Endlich wird

7) denjenigen Contribuenten, welche bereits auf den Termin November 1831 ihre Abgabe voll entrichtet haben, der solchenfalls zu viel bezahlte halbe Betrag auf den immittelst eintretenden Termin Mai 1832 angerechnet oder, wenn sie auf diesen, wegen veränderter Beitragspflichtigkeit, nicht mehr so viel auf jenen Termin zu entrichten haben sollten, verhältnißmäßig zurückgezahlt werden.

Da durch die Ausführung vorstehender Bestimmungen den Abgabepflichtigen eine bedeutende Erleichterung gewährt wird, so hofft der Rath, daß die ungesäumte Entrichtung des vorjährigen Novembertermins sowohl, als des an jetzt eintretenden Maitermins dieser Abgabe um so williger erfolgen werde.

Leipzig, den 1. Mai 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Folgende polizeiliche Vorschriften werden hiermit zu Jedermanns Nachachtung in Erinnerung gebracht:

1) So oft eine Familie oder eine einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von demjenigen, zu welchem sie einzieht, als von welchem sie wegzieht, binnen vier und zwanzig Stunden bei dem Einwohner-Bureau schriftlich anzuzeigen.

2) Das gilt auch rücksichtlich solcher Personen, welche eine Wohnung mit einem Andern gemeinschaftlich oder eine bloße Schlafstelle inne haben.

3) Eben so sind alle diejenigen, welche, entweder um als bleibende Einwohner sich hier niederzulassen, oder um als temporäre Einwohner eine Zeit lang allhier zu verweilen, anher kommen, und in der letzten Beziehung unter andern Zieh- und Pflegekinder, Pensionärs, Lehrlinge, Gesellen, Schüler (gleichviel ob sie eine hohe oder Elementarschule besuchen), Schülerinnen, Haushälterinnen, Gouvernanten, Handlungs-Commis, Buchhalter, Studenten und Hauslehrer bei ihrer Ankunft und ihrem Umzuge allhier, so wie bei ihrem Weggange von hier, binnen gleicher Frist, von den Wirthen, Lehrherren, Meistern und Principalen bei dem Einwohner-Bureau schriftlich an- und abzumelden.

4) Gleichergestalt müssen Kinder und andere Familienglieder hiesiger Einwohner, wenn sie von hier wegziehen, um auswärtig in ein bleibendes oder temporäres Verhältniß zu treten, z. B. wenn sie sich verheirathen, auf auswärtige Universitäten, Schulen, in die Lehre, auf die Wanderschaft, in Dienste, unter das Militär u. s. w. sich begeben, ebendasselbst von dem Familienhaupte bei ihrem Weggange ab- und, wenn sie hierher zurückkehren, angemeldet werden.

5) Handwerksgefallen, welche hier in Arbeit treten, haben sich, unbeschadet der oben im 3. Abschnitte enthaltenen Bestimmung, zur Erlangung der gewöhnlichen Gesellenkarte, binnen 24 Stunden nach gefundener Arbeit an das Einwohner-Bureau zu wenden.

6) Dienstboten aller Art müssen sich beim Antritte des Dienstes, so wie unmittelbar nach Beendigung desselben, unter Vorzeigung ihrer Attestate, bei der Gesinde-Expedition melden und eine gleiche Verbindlichkeit zur An- und Abmeldung des Gesindes liegt auch den Herrschaften ob, welche überdies anzuzeigen haben, ob die aus dem Dienste tretende Person sich weiter und wohin vermiethe oder aufliege, oder aus der Stadt sich begeben; ingleichen, wenn sie den Dienstboten vor Ende der Dienstzeit entlassen, warum solches geschehe.

7) Alle hier ankommende Fremde (d. h. solche Personen, die in Leipzig ihren wesentlichen Aufenthalt nicht haben) müssen, wenn sie hierselbst übernachten, falls sie vor 6 Uhr des Nachmittags ankommen, am Tage der Ankunft, treffen sie aber erst nach 6 Uhr hier ein,

am folgenden Morgen um 9 Uhr von ihren Wirthen, ebenfalls schriftlich, im Fremden-Bureau angemeldet werden.

8) Wünscht ein Fremder — gleichviel ob er hier Unverwandte hat oder nicht — länger als 24 Stunden, von Zeit der geschehenen Anmeldung an gerechnet, in hiesiger Stadt zu verweilen, so bedarf er dazu für die Zeit des gewünschten Aufenthalts einer von dem Fremden-Bureau ausgestellten Erlaubnißkarte. Ohne den Besitz einer solchen Karte darf ihm von seinem Wirthe der fernere Aufenthalt eben so wenig, als nach Ablauf derjenigen Zeit, auf welche diese Karte ertheilt worden war, gestattet werden.

9) Bei dem Aus- und Einzuge eines Fremden ist von dessen Wirthe dem Fremden-Bureau jederzeit binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige davon zu machen.

Uebrigens haben

10) die Aubergisten und G. Wirthe die Namen der bei ihnen einkommenden Fremden, nebst dem Tage der Ankunft und Abreise, in die Fremdenbücher einzutragen.

11) Die hier angekommenen in- und ausländischen Fremden sind verpflichtet, sofort bei ihrem Eintritte ihre Legitimationen am Thore, gegen Empfang einer mit dem Thorstempel versehenen Bescheinigung, abzugeben und, in dem §. 8 erwähnten Falle, binnen 24 Stunden die Aufenthalts- und Sicherheitskarten gegen Production der Thorbescheinigung bei dem Fremden-Bureau abzuholen.

12) Handwerksgefallen müssen sich mit der ihnen, gegen Abgabe des Wanderbuchs, ertheilten Thorbescheinigung sofort nach ihrem Eintritte in die Stadt auf die Herberge begeben.

Der Herbergsvater hat diese Bescheinigung gleich nach der Ankunft des Gesellen sich vorzeigen zu lassen, und wenn letzterer eine solche vorzuzeigen nicht vermöchte, denselben alsbald in das Local der Sicherheits-Behörde zu bringen.

13) Ueberhaupt darf Niemand einen Fremden, wohin namentlich auch Kutscher und Fuhrleute gehören, bei sich aufnehmen oder weiter befördern, welcher nicht durch Vorzeigung gebrüger Legitimation darzuthun vermag, daß er zum Eintritte in die Stadt berechtigt gewesen. Diejenigen, welche einen Fremden bei sich aufnehmen oder weiter befördern wollen, haben demnach vor allen Dingen die Legitimationen sich vorzeigen zu lassen und, in Ermangelung derselben, Anzeige zu machen, entgegengesetzten Falls aber es sich selbst beizumessen, wenn nach Befinden, die in der hohen Verordnung vom 7. December v. J. §. 5 bestimmten Strafen gegen sie in Anwendung gebracht werden müssen. Leipzig, den 4. Mai 1832.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 4. Mai 1832:

Lenore,

vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen,
von Holtel. Musik von Karl Eberwein.

Erste Abtheilung:

Die Verlobung.

Personen:

Freiherr Major von Starkow.	Herr Bunte.
Wilhelm, dessen Sohn.	— Stölzel.
Wallheim, ein alter Reiterunter-officier.	— Rabehl.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn, früher Wilhelms Lehrer.	— Köhler.
Gertrude, dessen Frau.	Mad. Wohlbrück.
Lenore, seine Tochter.	Mlle. Wagner.

Günther, ein junger Prediger aus der Nachbarschaft.

Herr Linke.

Heinrich, Bedienter.

— Lindo.

Junge Landleute.

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. Zeit: 1761.

Zweite Abtheilung:

Der Verrath.

Personen:

Aurora, Gräfin von B., eine junge Witwe.	Mad. Schmidt.
Kappel, deren Haushofmeister.	Herr Wiedemann.
Wilhelm von Starkow, Husarenofficier.	— Stölzel.
Wallheim, Unterofficier.	— Rabehl.
Ein Bettelmonch.	— Saalbach.
Ein Husar.	— Schumann.
Bediente. Bauern. Husaren.	
Ort d. Handlung das Gut d. Gräfin in Schles. Zeit 1762.	

Dritte Abtheilung:
Die Vermählung.

Personen:
Freiherr Major von Starlow.
Wallheim, Unterofficier.
Pastor Bürger.
Gertrude.
Senore.

Herr Bunte.
— Rabehl.
— Abler.
Mad. Wohlbrück.
Dlle. Wagner.

Günther.
Der Schulmeister.
Der Schulze.
Der Todtengräber.
Heinrich, Bedienter.

Herr Linke.
— Krebs.
— Zimmermann.
— Stein.
— Lindo.

Ort der Handlung: Starlow's Landgut, wie in der ersten Abtheilung. Zeit: März 1763.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 5. Mai: Der Tempel und die Jüdin, große Oper in drei Aufzügen, von Marschner.

Das
Diorama der Gebrüder Gropius aus Berlin
ist täglich von 10 bis 5 Uhr zu sehen. Der Kunstsaal, so wie das Waarenlager, ist von 8 Uhr Morgens an jedem Gebildeten unentgeltlich zur Ansicht geöffnet.

Bekanntmachung. Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, dass heute Abend, den 4. Mai, der grosse Saal im Hôtel de Pologne eröffnet, und in demselben während der Messe Mittags präcis 1 Uhr table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird; im kleinen Saale parterre Mittags von 12 Uhr an portionenweise, à Portion 5 Gr. **A. Pusch.**

Lorenz in Quandes Hofe empfiehlt:
Tabellarisches Postenregister von Leipzig à 2 Gr.
 mit dem Städtregister zusammen 4 Gr.

Leipzigs Boten- und Fuhrwesen 1½ Gr., und
Begleiter durch Leipzig für Einheimische und Fremde à 4 Gr.

Bekanntmachung. Daß ein gutes Wort immer noch eine gute Statt findet, haben auch wir in diesen Tagen auf die erfreulichste Weise erfahren. Ueber vierhundert Arbeiten sind uns für die zum Besten der Polen veranstaltete Lotterie bereitwillig zugesagt worden, und wir dürfen hoffen, daß ein bedeutender Absatz von Loosen, deren Preis auf acht Groschen das Stück bestimmt ist, uns in den Stand setzen wird, unsere menschenfreundlichen Zwecke noch ferner zu verfolgen. Es würde uns unmöglich seyn, Ausdrücke zu finden, um den kunstreichen Frauen und Jungfrauen Leipzigs unsern Dank mit der vollen Wärme darzulegen, in welcher wir ihn empfinden. Nehmen Sie denn die That für das Wort, und wenn es uns nicht gelungen ist, Alle, von denen wir eine freundliche Aufnahme unserer Bitten zu erwarten hatten, um ihre Theilnahme zu ersuchen, so dürfen Sie doch versichert seyn, daß auch unerbetene Arbeiten uns höchst willkommen seyn werden.

Die Ausstellung findet vom 18. Mai an im Saale der Loge Minerva statt, welche uns denselben zu diesem Zwecke wohlwollend überlassen hat, und bis zu dem 14ten spätestens bitten wir die Arbeiten, zu deren Annahme wir insgesamt erbotig sind, an uns gefälligst abzuliefern.

Wir wiederholen unsere Bitte und unsern Dank.
 Leipzig, den 3. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen:

W. Bergmann.

v. Bodenhausen.

Hauptm. v. Brochowski.

Friedrich Brockhaus.

D. Moritz Kind.

D. Schellwig.

D. Moritz Seeburg.

D. Stieglitz jun.

Dir. Strugel.

Prof. D. Wendler.

Lotterieberichte. Zur ersten Classe zweiter königl. sächs. Landeslotterie, und überhaupt zu allen hier erlaubten Lotterien, sind fortwährend Loose zu haben im Brühl Nr. 451, 3 Treppen, bei C. A. Knabe.

Empfehlung. Mit einem assortirten Lager von
Platina = Zündmaschinen und
Platina = Zündschwämmen
 empfiehlt von schönster Auswahl und billigsten Preise
 Gottfried Piegler, aus Schleiz im Voigtlande.

Dessen Stand ist in Kochs Hofe, neben Herrn Krenkel von Fürth.

Verkauf. Ein Schreibpult, schwarz gebeizt auf braunem Gestelle von Eichenholz, mit gutem Schlosse, den nöthigen Schubkästen und Fächern, sowohl zum Stehen eingerichtet, als mit passendem Stuhl versehen, und für ein Comptoir, wie für einen Gelehrten passend, steht billig zu verkaufen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 257, 3 Treppen hoch.

Auszuleihen sind sofort auf sichere Hypothek auf hiesige Landgrundstücke 6 bis 800 Thlr.
 C. Fr. Springer, in Eutritsch.
 Näheres durch

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 125 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 4. Mai 1832.

Anzeige. Daß wir während dieser Messe wieder in unserm gewöhnlichen Logis, Barfüßgäßchen Nr. 234, vom 6. bis 24. d. M. anzutreffen sind, zeigen unsern hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an.
Leipzig, im Monat Mai 1832. Löfener & Schoch, aus Magdeburg.

Anzeige. Zwei neue engl. Werke: Philipp Augustus; or, the brothers in arms, and de l'Orme, findet man bei W. Linke.

Anzeige. Auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit an, daß sich ~~mein~~ Antiquargeschäft jetzt in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkt herein erstes Gewölbe links, befindet, und empfehle mich mit Büchern aus allen Wissenschaften, vorzüglich einer Auswahl englischer und französischer Classiker und Lehrbücher.
J. G. Duellmalz.

Empfehlung. Schöne Sorten Sommerlefkoypflanzen, à Schock 2 und 3 Gr., sind wieder zu haben an der Hintergasse Nr. 1218 beim Gärtner Lehmann.

Empfehlung. In allen Schriften werden Firma's schön und billig geschrieben bei
J. G. T. Grahn, in Reichels Garten, Colonnaden, zweite Thüre links.

Empfehlung. So wie schon seit vielen Jahren, fertige ich Billards nach bester Regel und zweckmäßigster Construction, und es stehen fortwährend dergleichen bei mir zum Verkauf parat. Diese Billards sind nicht nur vollkommen richtig gebaut, sondern auch von dem besten und ganz trocknen Holze, auch von geschmackvoller Façon. Der Preis ist in Folge meiner dazu getroffenen Einrichtung sehr billig; ersuche demnach Liebhaber, solche in Augenschein zu nehmen.
Johann Heinrich Roth,
Tischlermeister, Quergasse Nr. 1212, parterre.

Empfehlung. Achtzehn Sorten sehr in's Gefüllte fallende engl. Sommerlefkoypflanzen, à Schock 3 Gr., beim Gärtner J. G. Kirstin; Hrn. Domherrn Günther's Garten Nr. 1222.

Empfehlung. Die erwarteten Kleiderstoffe, als: Chally imprimé u. s. w., in den schönsten Dessins, sind angekommen bei
H. d'Hier, Grimma'sche Gasse Nr. 578, erste Etage.

Empfehlung. Im Ein- und Verkauf von Waffen und andern Gegenständen aus dem Alterthum, aber gut gehalten, mit künstlicher Auslegung und Gravirung, so wie guter Delgemälde, Porzellan- und Eisenbeinarbeiten und dergleichen, Gold, Silber, Juwelen, empfiehlt sich A. Stäglich, Auerbachs Hof Nr. 26.

Empfehlung. Einem hochverehrten Publicum empfehle ich mich für diese und künftige Messen mit einer schönen Auswahl von allen Gattungen „Damenleibchen“ zu äußerst billigen Preisen. Meine Bude ist am Ausgange des Grimma'schen Thores links.
- Frau Charlotte Rothe.

Verkaufs-Anzeige. Ein vollständiges, sowohl zum Reise- als Stadtgebrauch passendes Fuhrwerk, bestehend in einer geschmackvollen leichten Wiener Jagdpricksche und zwei gesunden ungarischen Pferden nebst Geschirr, ist für den Preis von 450 Thaler zu verkaufen, und zu jeder Tageszeit im deutschen Hause bei Herrn Koch in Augenschein zu nehmen.

Verkauf. Ein Partiechen beste Limburger Käse empfang und verkaufe solche billig.
A. Ferrari.

Verkauf. Auf Herrn Schimmels Gute vor dem Flosthore werden noch gute Lerchenkartoffeln verkauft.

Verkauf. Verschiedene Rohr- und Polsterstühle, Glas-Kronenleuchter und Saallampen mit Zubehör, eine Schmetterlingsammlung in mehreren Kästen, diverse Nachtigallenbauer, verschiedene Bettschirme, ein Actenregal und Schreibtisch, zwei Papageibauer, eine schöne eiserne Geldcasse und eine Waage zu einigen Centnern, kann ich billig verkaufen.

J. C. Senf, Meubleur, Nicolaisstraße, dem Goldhahngäßchen gegenüber.

Verkauf. Besonders große und schöne Apfelsinen sind sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, fortwährend billig zu haben bei

C. F. Eisenschmidt, Reichsstraße, von Bülow's Haus Nr. 579.

Verkauf. In der Böttcherwoche gegenwärtiger Jubiläummesse habe ich eine bedeutende Partie geringe Tücher in blau, grün u., so wie Teppiche in neuesten Mustern, billig zu verkaufen. Gewölbe: Hainstraße, Hahns Haus Nr. 347, neben dem Hotel de Pologne.

Gustav Zumpe, aus Dresden.

Verkauf. Feine gepresste Papierhüte, in allen jetzt beliebten Modefarben, verkauft das Stück à 10 Groschen

Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaskäßchen.

Zu verkaufen ist eine große eiserne Geldcasse, ein großer eiserner Waagebalken nebst Schalen, eine gute Tabakbank und ein Rappiermesser mit zwei Schneiden, in Nr. 1221 parterre.

G. Tenenbaum aus Wien

empfiehlt sein aufs Beste assortirtes Wiener Shawls- und Tücherlager. Sein Local befindet sich gegenwärtig im Böttbergäßchen Nr. 393.

Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Jubiläummesse mit geschliffnem assortirtem Spielzeug, und bittet um gütigen Zuspruch. Seine Bude ist auf dem Markte, in der Budenreihe Stieglitzens Hofe gegenüber, die fünfte Bude rechts.

H. Wolfsjohn aus Dresden

sucht neuerer Aufträge für auswärtige Häuser zu Folge, noch folgende Gegenstände für die höchstmöglichen Preise einzukaufen, als: alle Sorten Brabanter und Brüsseler Spitzen, das mastnes Tischzeug und Handtücher, antikes Meißner Porzellan, alte gemalte und geschliffne Glaspokale, Rubinglas und alle andere Antiquitäten. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 15. Mai. Seine Wohnung Brühl Nr. 733, 3te Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

Jacquin und Bernard

aus Paris, Reichsstraße Nr. 579,

empfehlen sich mit einem neuen Lager französischer Porzellaine, Par'umerien und Galanteriewaaren.

Améline, Blonden-Fabricant in Caen,

empfiehlt diese Messe wiederum sein vollständig assortirtes

Lager französischer Blondes,

Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche zu den Fabrikpreisen verkauft werden.

Das Lager befindet sich bei C. Jourdan von Paris, auf der Katharinenstrasse Nr. 373, neben den Herren Frege & Comp., vom Markte herein links.

BERNHARD ATZ,

aus Basel,

empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publicum mit seinem wohlassortirten Waarenlager von SCHWEIZERISCHEN KUNST-HOLZSCHNITZEL-ARBEITEN, welche bestehen in allen Arten von *Frucht-, Arbeits- und Handkörbchen* für Damen und Kinder, ferner *Blumenvasen, Toiletten, Näh- und Schreibzeuge, Lichtschirme, Stamm- und Notizenbücher, Cigarrenbüchsen, Zuckerschalen, Platonieren, Spielboiten, Eierbecher, Tabaksdosen, Bonbonnieren, Reiseflaschen* und *immerwährende Kalender, Schweizer Bauernhäuser und Sennhütten, Serviettenringe, Salatbestecke, Lineale, Falzmesser* u. s. w.

Alle diese Gegenstände sind sowohl gemalt als ungemalt zu haben. Für Liebhaber, welche die angenehme Kunst des Auftragens von Gemälden auf letztere selbst ausüben wollen, hält derselbe zu diesem Zweck ein grosses Sortiment der *neuesten Lithographien*, nebst dem dazu anwendbaren *Mordant* und *Firniss* zum Lackiren, bester Sorte, und wird mit Vergnügen Jedermann die Anleitung zur Behandlung des Abziehens oder Decalciren ertheilen.

Nebst diesen Artikeln sind ferner bei ihm zu haben **ECHTE BASLER LEBKUCHEN**, erste Qualität.

Das ihm schon in mehreren Städten zu Theil gewordene Zutrauen hofft er auch hier zu verdienen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Sein Laden ist in Kochs Hofe, neben der Eisenhandlung, erster Eingang vom Markte aus.

Die Niederlage der echten Eau de Cologne von Joh. Maria Farina, in Leipzig bei Gebrüder Tecklenburg,

Grimma'sche Gasse Nr. 5, der Börse gegenüber,
ist in bekannter echter, guter Waare versehen, und sichert den Herren Einkäufern dieses Ar-
tikels Fabrikpreise zu.

Berger und Voigt, am Markte, Kochs Hof,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von Näh- und Arbeitsseide in allen Gattungen,
ferner von Stic-, Strick- und Häkelseide, Pariser Drehseide, echter Wiener Lockenseide,
Kameelgarn, schottischem Zwir- echt roth und blauem franz. Zetchengarn, holländisch, englisch
und französischem Glanzgarn, echt englischem Strickgarn, weiß und blau in allen Nummern,
weißer, grauer und schwarzer Wigonia- und Angolawolle, englischer, schottischer und deutscher
Strickwolle in weiß, grau und schwarz, mittelfeiner Tapissierewolle und

superfeiner Zephyr-Strickwolle

in den brillantesten Schattirungen, unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung.

E. F. Reichert in Leipzig,

Gewölbe in Kochs Hofe,

empfehlte sein Lager von Buchbinder- und Galanteriewaaren eigener Fabrik, als: Handlungsbücher, Schreibebücher, Notizbücher, Briestaschen, Stammbücher, Bonbonnieren, Kästchen in Sähen, Schreibzeuge, Markenkasten, Cigarren- und Fidibusbecher, Cigarren-Etuis, Uhrgehäuse, feine Wickelsterne, Körbchen, Pennale, Etuis für Schmuck, Brief-Couverts, Visitenkarten, Waaren-Etiquets u. s. w. Sämmtliche Gegenstände sind in neuesten Dessains gefertigt, und verkaufe solche sowohl im Duzend, als einzeln, zu ganz billigen Preisen.

Franz Schramm, Bandagist, in Leipzig,

Halle'sche Gasse Nr. 462,

empfehlte eine Auswahl elastischer Bruchbandagen, für Erwachsene und Kinder, in sechs verschiedenen Sorten, von 16 Gr. bis 3 Thlr. 8 Gr. das Stück, Bandagenfedern mit und ohne Mechanismus, von 3½ bis 6 Thlr. pr. Duzend, ferner Suspensoria, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austragung der Schulterblätter, Rückenmaschinen wider Biegung des Rückgraths u. c. Auch werden Reparaturen jeder Art schnell und pünktlich besorgt.

Simon Beit Zeiteles und Comp. aus Prag

logiren zur Messe in der Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hofe gegenüber, und führen zum Verkauf ein gemischtes Lager von kurzen Waaren, nämlich: Pieces von Perlmutter, als Uhren, Lichtblenden, Fognets, Schmuckträger u. Metallarbeiten, als: diverse Harmoniken, auch mit Blasbälgen, plattirte Tischglocken, plattirte Löffel, Hundehalsbänder, stählerne Schlüsselhaken, bronzirte Tintenzeuge, Messer, Nähpolster mit Sammet, Feuerzeugtäschchen mit Leder und Stramin, Abzugriemen u. Holzarbeiten, als: Kleider- und Kopfbürsten, Kaffeemühlen, Rasirdosen, Kartenpressen, Stöcke mit und ohne Harmoniken, auch zum Rauchen. Diverse Pfeifen- und Cigarrenröhre, Meerschäumköpfe mit Silber, auch andere Köpfe. Ferner: Wiener Patenthandschuhe von Leder und Tacconet. Hosenträger. Uhrschnüre und Bänder.

Lebergürtel. Diverse Geldbörsen. Patentcravatten von Rosshaar, auch derlei moderne von andern Stoffen. Tabakbeutel und Käppchen von Rosshaar und Merino mit Verzierungen. Strumpfbänder. Damentaschen. Knöpfe von Perlmutter und Stahl. Lodenleid. Haartuch. Seidenlocken aller Art, auch Blumen, nebst vielen andern, welche zur beliebigen Auswahl angeboten werden.

C. F. Wadtronn,

Tuch- und Leder-Lackirfabricant aus Berlin,
beehrt sich hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden ergebenst anzuzeigen, daß sein Lager von lackirtem Leder, lackirten Mützenschirmen aller Gattungen in Leder, Tuch und Pappe, in Mützenriemen, Stirnbändern zu Pferdegeschirren, Livreecoarden &c., wohl assortirt, auch diese Messe unverändert auf dem Markte in der siebenten Budenreihe, der Handlung der Herren Quandt & Mangelsdorf, den Bühnen gegenüber, befindlich ist, und daß schätzbarem Vertrauen durch die Versicherung redlicher Bedienung entsprochen werden soll.

Echtes Eau de Cologne,

das Duzend zu 2 Thlr. 18 Gr. pr. Cour., ist fortwährend bei mir zu haben. Um sich von der Echtheit desselben zu überzeugen, kann man es jederzeit probiren.

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Porzellan = Tabaksköpfe.

Fein bemalte Berliner Porzellan-Tabaksköpfe.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und allen denen, die mit Pfeifenköpfen Geschäfte machen, zeige ich ergebenst an, daß diese Messe wieder ein reiches Lager von meinen bemalten Köpfen bei mir zu finden ist. Mein Logis ist beim Zimmergesellen Riebschel, im Stockhause auf der Feuerwache, 3 Treppen hoch.

August Bretschneider, Maler aus Altenburg.

M. Whitlock,

aus Nottingham und Hamburg,

Fabricant von Tüll und Spitzen,

bezieht die bevorstehende Jubiläumsmesse zum ersten Male mit einer schönen Auswahl von

Tüll, Bobbinets, Spitzen, Tattinge u. s. w.,

zu ausserordentlich billigen Preisen, und verspricht die reellste Bedienung.

Sein Lager ist in dem Hause Nr. 424, an der Ecke des Brühls und der Reichsstrasse, in derselben Etage, wo sich das Waarenlager des Herrn F. A. Mainoni de Peter befindet.

F. Georg Meyer aus Paris

logirt diese Messe in der Reichsstrasse Nr. 542, in der ersten Etage, Kochs Hofe gegenüber, und empfiehlt sein assortirtes Lager in Goldwaaren und farbigen Steinen bestens.

J. G. Heimendahl Söhne,

aus Elberfeld,

besuchen bevorstehende Jubiläumsmesse mit einem wohl assortirten Lager seidener und halbseidener Waaren eigener Fabrik. Ihr Gewölbe ist Reichsstrasse Nr. 399 neben Kochs Hofe.

J. C. Fuchs aus Dresden

empfehlte sich nächste Leipziger Jubilatemesse mit allen Sorten Damen-Strohhüten, bunten Galanterieblumen, Bastplatten, Bastband &c. Ihre Wohnung ist im Salzgäßchen, im Hause des Herrn Bäckermeister Mühlig Nr. 587, zweite Etage.

Auch sind daselbst verschiedene Kisten zu verkaufen.

Veidloff und Comp. aus Magdeburg,

welche ihr in der Michaelimesse inne gehabtes Local (Brühl und Reichsstraßenecke Nr. 510) verlassen haben, stehen diese Messe

in der Reichsstraße Nr. 547, neben der Salzmesse, und empfehlen ihr Lager von

Mahagonyholz

und allen andern überseeischen und feinen inländischen Hölzern, in Blöcken, Bohlen und Fournieren, als Jacaranda-, Rosen-, Cedern-, Eben- und Buxbaumholz; ferner Eisenbein, Walrosszähne, Hammerkopfleber, Claviaturholz, Stahlsaiten, Rio- und Bahiahörner, schöne große Brasil- und andere Hornspitzen, Perlmutter, Schildpatt, Gummy Copal, Pfefferrohr, Stuhl- und Schirmrohr und mehrere andere Artikel für Instrumentenmacher, Tischler und Horndrechsler.

Zugleich empfehlen dieselben auch ihr Lager von

echten Stearin = Lichtern.

Diese Lichter haben sowohl vor Talg- als auch andern Wachslichtern bedeutende Vorzüge, sind billiger und brennen mit einer schönen ruhigen Flamme heller, als letztere, verbreiten keinen übeln Geruch und schmutzen auch bei der größten Wärme nicht ab; wenn ein Tropfen der geschmolzenen Stearinsäure auf Zeug fällt, so ist der Fleck sogleich mit einer Bürste zu vertreiben, auch ist es nicht nöthig, sie zu putzen, daher sie sich besonders zu Kron- und Wachsluchtern eignen.

Friedrich Ernst Weickert,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter, in Auerbachs Hofe,

empfehlte sich mit seinem schönen Lager von Juwelen-, Gold- und Silberwaaren in den neuesten Dessains, so wie mit Ausführung aller in dieses Fach einschlagenden Aufträge bestens, und verspricht möglichst schnelle und billige Bedienung.

Hartwig und Freytag, Markt Nr. 2,

haben ihr Lager mit den neuesten franz. und engl. Modewaaren vollständig assortirt, und versprechen, nebst reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise.

Carl Deninger aus Karlsbad

bezieht bevorstehende Jubilatemesse mit einem wohl assortirten Lager vieler neuer Artikel mit Neusilberbeschlag verschiedener Karlsbader Galanterie-Tischlerarbeit; verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise. Sein Stand ist in Kochs Hofe von der Reichsstraße herein.

G. J. Schmidt,

Mouffelin- und Stickerei-Fabricant aus Plauen in Sachsen,

hat sein Lager von glatten, gemusterten und gestickten Mouffelinwaaren im Hause des Herrn Leithold, am Brühl Nr. 362, neben Dufours Hause, eine Treppe hoch.

Schmidt und Brückner,

aus Plauen im Voigtlande,

machen ihren geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, daß sie ihr Lager in feinen Mouffelin- und Stickereiwaaren in der Reichstraße Nr. 430, zwischen dem Böttchergäßchen und dem Brühl, haben.

Englische Stahlschreibfedern mit 3 Spalten.

THE GENUINE

APPROVED PERUVIAN THREE-SLIT STEEL PEN,

Gebrüder Gropius, im Diorama.

empfehlen

Die Commissions-Niederlage des rühmlichst bekannten

Prager Schnell-Sintenpulver,

zusammengesetzt von Halla & Comp.,

ist bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Dasselbe ist in Pfundpacketen, welche minder in Päckchen zu 2 und 4 Loth abgetheilt sind, das Pfund schweres Wiener Gewicht zu 1 Thlr. 2 Gr. preuß. Courant, in Partien mit angemessenem Rabatt, zu erhalten. Auch wird eine Gebrauchsanzeige daselbst gratis ausgegeben.

Alle directen Aufträge und Zahlungen an uns werden gleichfalls bei unserm obgedachten Commissionair gegen Quittung angenommen.

Prag, den 28. April 1832.

Halla & Comp.

Sonnengläser,

zur Beobachtung des, morgen den 5. Mai nach 8 Uhr Morgens beginnenden und bis 3 Uhr Nachmittags dauernden Vorüberganges des Planeten Merkur vor der Sonnenscheibe, sind bei mir das Stück à 4 Gr. vorräthig.

Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens.

Local - Veränderung.

Ich habe mein bisheriges Messlocal in Barthels Hofe verlassen, und dagegen ein neues im Hause der Madame Schindler, Nr. 611, auf der Grimma'schen Gasse, eine Treppe hoch,

bezogen.

Bei dieser Anzeige empfehle ich zugleich mein Waarenlager, bestehend in **Bändern, Seidenwaaren, Shalws, Tüchern und Modeartikeln.**

Friedrich Ascan Bohr, aus Frankfurt a. M.

Wohnungsanzeige. Daß ich von heute an in der Grimma'schen Gasse Nr. 612 wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an, mit der Bitte, mich noch ferner mit ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren. Leipzig, den 27. April 1832.

G. Simon Pelzner, Schneidermeister für Damen.

Local - Veränderung.

Das englische

Tüll- u. Spitzen- Lager

von

Heinr. Steegmann,

aus

Hamburg und Nottingham,

ist nicht mehr Reichsstrasse Nr. 430, sondern schräg gegen-
über, im Hause des Herrn D. Vollsack, Nr. 498 parterre.

Zu gleicher Zeit zeigt derselbe an, dass er in England eine
eigne

Tüll-Manufactur

begründet hat, und dadurch in den Stand gesetzt ist, seinen
Freunden die wahren englischen Fabrikpreise zu gestatten,
so wie auch für die gleiche Güte seiner Waare von innen
und aussen der Stücke zu garantiren.



Zweite Beilage zu Nr. 125 des Leipziger Tageblatts.

Freitag, den 4. Mai 1832.

Die Haus-Manufactur der Strafanstalt Waldheim
zieht bevorstehende Jubilatemesse mit einem Lager mittelfeiner und geringer Tücher zu den billigsten Preisen. Gewölbe Hainstraße Nr. 347, neben dem Hotel de Pologne.

Das Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,
Hainstraße, im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühl's,
empfiehlt sich für diese Messe als vorzüglich neu und gut assortirt, vorzüglich bietet dasselbe eine große Auswahl Pariser Pendulen, der neuesten und vortheilhaftesten Modelle dar, die, wie alle andere Artikel, in Partien, als im Einzelnen, zu den möglichst niedrigen Fabrikpreisen verkauft werden können. Beim Verkauf regulirter Uhren leistet dasselbe eine jährliche Garantie, verbunden mit der promptesten Bedienung.

C. F. Pohl hat von heute an sein Commissionslager von Ebersfelder Bändern, seidenen Foulards u. s. w. in Auerbach's Hofe, und zeigt zugleich ergebenst an, daß er mit dieser Waarenhandlung ein Geldwechselgeschäft vereinigt hat, sich in beiden Zweigen, unter Versicherung solider Bedienung, bestens empfehlend. Leipzig, den 1. Mai 1832.

Local-Veränderung.

Mein ehemaliges Gewölbe auf der Reichsstraße Nr. 542 habe ich mit meinem Waarenlager verlassen, und dasselbe im Hofe desselben Hauses erstes Gewölbe links verlegt, welches ich hierdurch meinen Freunden bekannt mache.

Joh. Peter Braß & B. Sohn, aus Solingen.

Local-Veränderung. Das Lager sächsischer Merino's, Thybets, Westenzeuge und Piquees von Gebrüder Göhe aus Glauchau befindet sich von dieser Messe an im Salzgäßchen, im Eckgewölbe linker Hand von der Reichsstraße herein.

Wohnungs-Veränderung. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich aus Nr. 750 in die Nicolaisstraße Nr. 60A gezogen bin; auch ist daselbst eine Stube nebst Schlafzimmer an ledige Herren zu vermieten.
K. Tambour, Damenschneider.

Anerbieten. Ein Handlungscommis, sehr gut empfohlen und für jede Branche nicht unerfahren, wünscht einen Messposten zu finden, oder auch auswärts als Volontair engagirt zu werden. Adr. F. M. H. 20. befördert die Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Ein junger Mann, welcher seine Studien vollendet hat, und welchem es Freude macht, wohlgezogene Kinder zu unterrichten, wünscht in der französischen und lateinischen Sprache, so wie auch in allen übrigen nöthigen Schulfachkenntnissen, in und außer dem Hause unter sehr mäßigen Forderungen gründlichen Unterricht zu ertheilen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Mehrere gute Notendrucker könnten noch Arbeit finden bei
Breitkopf und Härtel.

Auszu-leihen. 1000—9000 Thaler liegen gegen gute Hypotheken auf nahliegende Grundstücke und noch größere Summen auf Rittergüter zum Ausleihen bereit
durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesucht wird für diese Messe ein Laufbursche zum sofortigen Antritt in Nr. 639.

Gesucht wird für ein Puzwaarengeschäft in einer Mittelstadt ein in diesem Fache ganz erfahrenes Frauenzimmer zum sofortigen Antritt. Dießfallige mündliche oder schriftliche Anträge sind bei Lindenbergh und Kotrade hier am Markte, unter Stiegligens Hofe, zu machen.

Gesuch. Wir suchen für eine angesehene Apotheke Sachsens einen wohlgezogenen, fähigen jungen Mann als Lehrling. Spahn & Büttner in Leipzig, am Markte Nr. 2.

Gesuch. In einer nicht unbedeutenden Residenzstadt der Herzogthümer Sachsens werden zwei Puzmacherinnen unter annehmliehen Bedingungen gesucht, welche in diesem Fache tüchtig sind. Das Nähere ist zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 217.

Gesuch. Ein Laufbursche, der auch im Nothfalle mit Pferden umzugehen weiß, kann für diese Messe in einem hiesigen Gasthose Beschäftigung erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Mann 32 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, wünscht als Hausmann oder Markthelfer u. s. w. entweder ganz, oder während der Messe angestellt zu werden. Das Nähere auf der neuen Straße Nr. 1096, parterre.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher gut und richtig schreibt und rechnet, so wie auch englisch und französisch spricht, wünscht als Messmarkthelfer eine Anstellung. Das Nähere in Nr. 85 parterre.

CA Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer von gesetzten Jahren und guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und etwas musikalisch, sucht ein anständiges Unterkommen als Gesellschafterin bei einer Dame von Stande. Wenn man die Suchende als Familienglied betrachten will, so verspricht sie unter den billigsten Bedingungen eine treue Pflegerin der Dame zu seyn, auch in der Küche hilfreiche Hand zu leisten. Sie kann zu jeder Zeit antreten. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen die Commissionsanstalt von C. F. Blatspiel in Leipzig.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen die nöthigen Kenntnisse besitzt, wünscht, wenn auch nur auf die Zeit der bevorstehenden Messe, eine Beschäftigung bei einem Buchhändler u. s. zu finden. Mit gutem Willen wird er seine ihm obliegenden Pflichten erfüllen, und dadurch die Zufriedenheit seines Principals sich zu erwerben bemüht seyn. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten ist eine bürgerliche Nahrung in einer guten Lage der Stadt und zu Johanni zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Messvermuthung. Eine große Erkerstube, nebst Behältnissen dazu, findet man in der Nicolaisstraße Nr. 533, Goldhahngäßchenecke. Zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

Messvermuthung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven, vorne heraus, in bester Messlage, ist für alle Messen billig zu vermuthen, und das Nähere beim Schuhmachermeister Stückel, Hainstraße Nr. 199, 3 Treppen hoch, zu erfragen.

Messvermuthung. Zwei Zimmer mit Alkoven in der 2ten Etage, in der Mitte der Nicolaisstraße, sind für die Messen billig zu vermuthen, und daselbst in Nr. 556, eine Treppe hoch, das Nähere zu erfahrey.

Vermuthung. Ein kleines Parterrelogis für eine stille Familie, auf die Promenade hinausgehend, ist von Johanni an in Nr. 260 auf dem neuen Kirchhofe zu vermuthen.

Vermuthung. In Nr. 639, neuer Neumarkt, ist eine Stube mit Meubles, eine Treppe hoch vorn heraus, die Messe durch zu vermuthen.

Vermiethung. In Michaels Garten ist ein kleiner Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und gut eingerichtet zu vermieten. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. In Rupperts Hause Nr. 393 auf der Katharinenstraße sind diese Ostermesse 2 Stuben in der zweiten Etage nach dem Böttchergäßchen heraus zu vermieten. J. G. Frißsche.

Vermiethung. Eine Erkerstube ist in den Messen zu vermieten, desgleichen eine Hausbude außer den Messen, und ein trockner Keller mit Lager auf das ganze Jahr. In der Hainstraße Nr. 342, 2 Treppen hoch, das Nähere.

Vermiethung. Auf der Klosterstraße, in der Nähe der Post, ist zu bevorstehender Messe ein Zimmer von 4 Fenstern, in der ersten Etage vorn heraus, mit Meubles, zu vermieten, wozu erforderlichen Falls auch noch ein daran stoßendes Zimmer von einem Fenster abgelassen werden kann. Der Abmieter kann in diesem Logis zugleich mit Aufwartung erhalten. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermiethung. Eine Stube mit Schlafbehältniß, eine Treppe hoch vorn heraus, wie auch mehrere kleine Stuben, sind noch diese Messe zu vermieten. Näheres Kupfergäßchen Nr. 664, parterre.

Vermiethung. Zwei sehr freundliche Zimmer nebst Alkoven auf der Grimma'schen Gasse sind von jetzt an für die Ostermesse oder auch bis Johanni d. J. billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann in Auerbachs Hofe.

Zu vermieten sind jetzt an Messfremde für die Dauer der Messen 2 große ausmeublirte helle Stuben mit Alkoven im ersten Gestock des Hauses Nr. 743 auf der Nicolaisstraße, neben Quandts Hofe.

* * * Zu vermieten sind Federbetten und Bureaux im Brühl in Nr. 451 3 Treppen, bei C. A. Knabe.

Bekanntmachung. Indem ich einem geehrten Publicum ergebenst anzeige, daß ich diese Oftern meinen seit 26 Jahren inne gehaltenen Keller im Salzgäßchen verlassen, und nunmehr einen Keller in der Reichsstraße am Goldhahnngäßchen (Englers Haus) bezogen habe, so erlaube ich mir auch in diesem neuen Locale stets mit guten Lager-, Bernesgrüner, Kirchberger, Braun- und Weißbieren, so wie mit andern Victualien, aufzuwarten. J. G. Fischer.

Speise - Wirthschaft.

Unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, die Speisewirthschaft in Nr. 220, neben dem Anker auf der Fleischergasse, übernommen zu haben. Mit guten Speisen, Mittags à Portion 2½ Gr., so wie mit guten Getränken, werde ich mich bestreben, stets aufzuwarten, und bitte ich um geehrten Zuspruch. J. G. Erdelien.

Leipzig, den 2. Mai 1832.

Einladung.

Sonntag, den 6. Mai, ist von den Musikchore des ersten Schützenbataillons Concert, wozu ich alle meine Freunde und Bekannten ganz ergebenst einlade, mich mit ihrem Besuche recht zahlreich zu beehren. F. Braunschweiger, in Rößern.

Retourgelegenheit nach Erfurt, Eisenach und Frankfurt ist zu haben in der Hainstraße im Hotel de Pologne.

Reisegesellschafter gesucht, um den 10. d. M. auf gemeinschaftliche Kosten nach Bremen zu reisen. Näheres bei Gebrüder Melly.

* * * Ein beim Morgengottesdienste in der Thomaskirche liegen gebliebenes weißes Taschentuch, mit B. bezeichnet, wünscht die Besitzerin gern wieder zu erlangen. Der Finder wird ergebenst gebeten, es in der Küsterwohnung abzugeben.

Verloren wurde am 2. Mai Mittags im Peterszwinger ein lackirtes Pennal mit Zeichenapparat und 4 Groschen. Der Finder wird gebeten, solches in der Burgstraße Nr. 135, zweite Etage, abzugeben.

* * * Drei gefundene Brillen warten in der Expedition dieses Blattes auf Empfang.

Verloren wurde am 30. April, Abends 10 Uhr, von Borna auf der Straße nach Leipzig ein roth- und grün-carirter Reisebeutel, worinnen ein Paß, von Chemnitz aus nach Leipzig visirt, so wie mehrere andere Gegenstände, als: Schuhe, Strümpfe, 3 Kämme, einige Hauben, ein schwarzes Tuch, worin der Paß und einige Briefe und Kleinigkeiten waren, auch eine Brille in grünem Futteral. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine kleine Belohnung abzugeben an die wohlthätige Sicherheitsbehörde in Leipzig.

* * * Fern wären wir uns? In Liebe doch nah!
Ach! könnt' ich sprechen, wie dankt' ich da!?

* * * Aufgepaßt, — — — Bratwurst! — den 3. Mai 1832.

* * * Sonnabend früh von 8—9 Uhr bin ich in meiner Wohnung allein zu sprechen.
...f...

Herrn M..... E.....

am 4. Mai 1832.

(Motto: Wir winden Dir des Festes Kranz.)

Ein Kind des Mai's, wo Blumendüfte säuseln *)

Und Nachtigallenmelodien

Durch Hain und Flur harmonisch ziehen,

Wo Blüthen sich auf Teiches Wellen kräuseln,

Magst Du, der Glückliche von Deines Gleichen,

Ein Günstling der Natur und Liebe,

Beseelt vom Edelsten der Triebe,

Bald Deine Hand der Allerschönsten weihen!

Dann wird von Deinen Freunden Allen

Dem Maikind manches Hoch erschallen!

Die L.....

*) Wie man zu sagen pflegt.

Berichtigung. Der verewigte Jubelpastor zu St. Johannis heißt nicht: Johann Heinrich Beatus Höpffner (wie in der Todtenliste vergangener Woche angegeben war), sondern Johann Friedrich Beatus Höpffner.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 5. Mai. Früh: Gottesdienst.

Anfang halb 8 Uhr, Predigt gegen 9 Uhr.

Thorzettel vom 3. Mai.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Die Dresdner Giltpost 5
 Hr. Hoffhausp. Deprent, v. Dresden, pass. durch 8
 Vormittag.
 Auf der Dresdner Nachtpost: Hr. Kfl. Peschel, 5
 v. Steindtel u. Stavenhagen, u. Hr. Obersteuer-
 Kanzell. Schlipalius, v. Dresden, pass. durch, in
 St. Hamburg, bei Werther u. im r. Döfser 5
 Hr. Kfl. Wöhner, Zabel u. Kömisch, v. Nixdorf, 10
 im Kaffebaum, Pl. Hofe u. bei Weise
 Hr. Hdlsl. Brock, Wolf u. Cohn, v. Posen u.
 Meserig, bei Krause u. unbest.
 Hr. Kfl. Richter u. Schröder, v. Beleg u. Breslau,
 in Nr. 437 u. in der Kanne.
 Hr. Hdlsm. Schlessinger, v. Ratibor, unbest.
 Hr. Kfl. Stern u. Köbner, v. Breslau, unbest.
 Frau Oberförsterin Schumann, v. Lübben, bei
 Buchhändler Hahn.
 Hr. Fabr. Adolph, Ismer u. Scholze, v. Lübben,
 im Elephanten, Anker u. im gr. Joachimsthal.
 Hr. Hdlsm. Kreuzel, b. Frankenstein, unbest.
 Hr. Fabr. Schmidt, Lehmann u. Beckel, v. Lübben,
 Görlitz u. Meissen, im Anker, unbest. u. bei Schulze.
 Hr. Kfl. Blum u. Fiebig, v. Heintz u. Liegnitz,
 in Jerusalem's Hause u. im Rechte.
 Hr. Fabr. Müller, v. Mittelleutersdorf, in Nr. 365.
 Hr. Hdlsg.-Commis Fischer, v. Altenburg, im Gut.
 Hr. Hdlsl. Sommer, Schan, Fockshauer u. Dren-
 stein, v. Bottuschan, in Weisens Hause, bei
 Haber, in Weisens Hause u. im Frauencolleg.
 Hr. Hdlsm. Böbel, v. Dresden, bei Sanger.
 Hr. Fabr. Herrmann, v. Bischofswerda, in der
 Feuerkugel.
 Hr. Hdlsg.-Reis. Doll, v. Elberfeld, im Döfser.
Nachmittag.
 Hr. Aniborn, Rauzan, Willeaur, Herrman und
 Olivier, Particul. aus America, v. Dresden, im
 Hotel de Russie 1
 Hr. Fabric. Müller, Pietsch, Presnik, Ischell,
 Reifner, Noack, Wolf u. Schmidt, v. Großen-
 hain, Fellenberg, Bojanowo u. Großenhain, in
 der Feuerkugel, unbest., im Joachimsthal u. in
 der Feuerkugel.
 Hr. Hdlsl. Raschke, Burgheim, Rehas, Schlesin-
 ger, Lublin, Magnus u. Gordon, v. Rawicz, Lissa,
 Bojanowo, Lissa u. Breslau, unbest. bei Bahn u. unbest.
 Hr. Fabr. Böhme, Steinecke u. Strincke, v. Gur-
 ben, in Küstners u. Jerusalem's Hause.
 Hr. Fabric. Krause u. Mäntig, v. Grossscheiden-
 berg, in Nr. 471 u. unbest.
 Hr. Hdlsg.-Commis Schmerwitz u. Fischer, v. Halle
 u. Biesenthal, bei Dietrich u. unbest.
 Hr. Kfm. Flegel, v. Dresden, bei Dietrich.
 Hr. Hdlsm. Pfeiffer, v. Gablenz, bei Landmann.
 Hr. Fabric. Stäler u. Paulig, v. Bertsdorf und
 Sommerfeld, in Klaffig's Hause u. bei Wilhelmi.
 Hr. Kfm. Sittig, v. Kommagisch, bei Wilhelmi.
 Dem. Wolf, v. Erfurt, unbest.

Hr. Fabric. Hillmann, v. Ramenz, im Joachimstf.
 Hr. Kfl. Schönberg u. Krefner, v. Elberfeld und
 Dresden, unbest. u. bei Heidenreich.
 Hr. Hdlsm. Kalisch, v. Breslau, unbest.
 Hr. v. Bierzholowiz, a. D., v. Malkow, in St. Hamb.
 Hr. Eberh. Moser, v. Sorau, im roth. Collegium.
 Hr. Hdlsgreif. Gerlach, v. Raumburg, in Nr. 199.
 Hr. Kfm. Magdorf, v. Frankf. a. d. D., bei Diegel.
 Hr. Porteepeeführer. v. Lüderig u. v. Ebell, von
 Torgau, in St. Berlin.
 Hr. Kfl. Moser, Sternberg, Gewigke u. Paulig,
 von Sorau u. Sommerfeld, unbest., im r. Döfser
 u. Elephanten.
 Hr. Fabric. Richter, v. Dresden, in Nr. 1196.
 Hr. Kfl. Schnabel u. Mahle, v. Meissen u. Dres-
 den, bei Schlemmer u. Wustmann.
 Hr. Hdfpfer, v. Keln, im Hotel de Russie.
 Hr. Uhrm. Dikhalter u. Weise, v. Wien u. Dres-
 den, im Hahn u. St. Berlin.
 Hr. Juw. Breymann, v. Dresden, in St. Berlin.
 Hr. Stud. v. Gersdorf, v. hier, v. Dresden zurück.

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Davidsohn, Sufmann u. Gebr. Haller,
 v. Halberstadt, bei Leuthold, in Nr. 354 u. unbest. 4
 Hr. Kfl. Bardenwerper u. Mensing, v. Braun-
 schweig, in Barthels Hofe
 Hr. Kfl. Gramner, Bernbaum u. Rothenburg, v.
 Berlin u. Potsdam, bei Zernede u. unbest. 4
 Hr. Comm.-Rath May, v. Berlin, im Blumenb. 4
 Hr. Conditior Beynault, v. Berlin, bei Förster 4
 Hr. Rauchhblr. Franke, Neumann u. Feig, v. Ber-
 lin, bei Fischer u. unbest. 4
 Hr. Kfl. Liebenwald, Kohn, Leipziger, Prock, Ehe-
 stadt u. Wedeles, v. Meserig, Posen, Warschau
 u. Fürth, unbest. u. in Nr. 695 5
 Hr. Rauchhblr. Berner, Zahns u. Meyer, v. Uel-
 zen u. Lüneburg, im Schw. Kreuz 5
 Hr. Kfm. Meyer, v. Berlin, im Kramerhause 5
 Frau v. Schubert, v. Selben, unbest. 6
Auf der Dessauer Post: Hr. Stud. Ladewig und
 Schiller, Hr. Rauchhblr. Bonnet, u. Hr. Kfm. Cal-
 lendach, a. Rostock, Berlin u. Frankf. a. d. D.,
 unbest., im Hufeisen u. in Dufour's Hause, und
 Hr. Lieuten. v. Seckendorf, in preuß. D., von
 Posen, pass. durch 12
Vormittag.
Auf der Braunschweiger Post: Hr. Kfl. Seine u.
 Sonn, v. Nienburg u. Beraburg, im Hufeisen u.
 in Nr. 702 2
 Hr. Kfl. Cohn u. Schönlanke, v. Königsberg u.
 Märk. Friedland, bei Klotz u. Schwalbe 3
Auf der Hamburger Giltpost: Hr. Kfl. Meyer,
 Cohn, Goldschmidt, Meyer, Israel u. Whitlock,
 r. Hamburg, Berge u. Halberstadt, Hr. Kfl. Levin,
 Goldschmidt, Josephy u. Solmar, v. Mirow,
 Prag, Goldberg u. Schwerin, in Nr. 503, bei
 Ottens, im Hotel de Pol., in Nr. 344, bei Nau-
 brich, unbest., im Blumenberge, unbest., im Le-

berhose u. unbest., Mad. Detroit u. Dem. Hoffeld
 der, v. Magdeburg, im gr. Schilde, u. Dem. Lüd-
 ders, v. Burg, bei Thorbecke
 Auf der Berliner Nachteilpost: Hrn. Kfl. Levi, Ra-
 thenau, Reinicke, Jacobson, Salomon, Melly,
 Levin, Fröhlich, Würzburg, Hirsch, Mendel und
 Jacoby, Trietsch, Weil, Strauch u. Weidner, v.
 Berlin, Strelitz, Tessin, Petersburg, Mirow,
 Friedland, Schwaan, Waren, Schwerin, Ham-
 burg, Parchim, Küstrin u. Posen, unbest., im
 Hufeisen, g. Anker, in Barthels Hofe, unbest.,
 bei Melly, in Barthels Hofe, im Hufeisen, bei
 Schwalbe, in Nr. 482, unbest. u. im Lederhose
 Hrn. Kfl. Gebr. Fürstenheim, v. Köthen, im Essig-
 krüge
 Hrn. Kfl. Hilttermann, Harbegen, Grimmer, Beh-
 rens, Dreves u. Ehrenberg, v. Düsseldorf, Mag-
 deburg, Güstrow, Strossund, Braunschweig und
 Berlin, im Hotel de Gare, bei Klippi, im Blu-
 menberge u. in Nr. 433
 Hrn. Hdlsm. Salamon, Tzig, Leyser, Pinckus, Gott-
 schalck, Levy u. Abraham, v. Schönlanke, un-
 bestimmt.
 Hr. Commerzien-Rath Löper, v. Neubrandenburg,
 unbest.
 Hrn. Kfl. Bümann u. Rahmmacher, v. Neustree-
 lig u. Neubrandenburg, unbest.
 Hr. Hdlsm. Samuel, v. Nacken, bei Bernd.
 Hrn. Kfl. Bonas, Heine, Tobias, Burgheim und
 Göttert, v. Berlin, Wesenberg, Warm, Mirow
 u. Wörlitz, unbest.
 Hrn. Stud. Sadoff u. Spangenberg, v. Güstrow,
 im H. de Pol.
 Hr. Lorenz, v. Magdeburg, unbest.
 Hr. Stud. Desmar, v. Berlin, bei Gewide.
 Nachmittag.
 Auf der Berliner Gilpost: Hrn. Kfl. Kalk, Küzer,
 Lehmann, Siegling, Hengstmann, Preuß, Bora-
 chard, Stegemann, Börner, Rubens, Oppenheim,
 Blumenreich, Leander, Tische, Perels, Zimmer-
 mann, Louis, Köpfer, Lindenau, Hrn. Fabric-
 Schumigk u. Franke, v. Berlin, Hrn. Kfl. Einicke,
 Salomon, v. Hagen, Petri u. Rämisch, v. Strelitz,
 Potsdam, Remscheid, Weigern u. Strelitz, bei
 Müage, im Hufeisen, in Stiegligens Hofe, in der
 gr. Tanne, bei Thieme, in St. Berlin, bei Kreis-
 gang, in St. Berlin, bei Kühn, unbest., in St.
 Hamburg, bei Seeger, bei Freigang, in St. Ber-
 lin, im Joachimsthal, in St. Hamburg, unbest.,
 im h. Mond, g. Horn, bei Lehmann, Krafft, in
 Nr. 35 u. g. Hahn
 Hr. D. v. Schiller u. Hr. Burgmann, a. Pesth, v.
 Hamburg, im Hotel de Bav.
 Hrn. Kfl. Dreßler, Behr, Piepmann, Hageberg
 u. Schlesinger, v. Hamburg, Potsdam, Strelitz,
 Dessau u. Braunschweig, unbest., im Hotel de
 Pol., g. Horn u. bei Kicker
 Hr. Bühneraugen-Operat. Süßkind, v. Torgau,
 bei Krause.
 Hr. Hdlsm. Sahn, v. Dessau, in Nr. 736.

Hrn. Hdlsm. Eychenheim u. Leopoldus, v. Strelitz
 u. Potsdam, im halben Monde.
 Hr. Ritterg. v. Lützow, v. Spören, unbest.
 Hrn. Kfl. Einicke u. Salamon, v. Strelitz u. Pots-
 dam, bei Horn und Lehmann.
 Hr. Kfm. Janis u. Hr. Fbrt. Remin, v. Berlin,
 unbestimmt.
 Hr. Hofliefer. Maas, v. Strelitz, unbestimmt.
 Hr. Prediger Thamm, v. Buchholz, in Nr. 246.
 Hr. Fbrt. Neander, v. Berlin, unbestimmt.
 Hr. Buchhalter Waldeck, v. Berlin, bei Schlegel.
 Hr. Kfm. Moses, v. Samojzin, unbestimmt.
 Hr. Hdlsm. Marcus, v. Schönlanke, unbestimmt.
 Kanstädler Thor.
 Gestern Abend.
 Hr. Pfarrer Dietrich, v. Liederstädt, pass. durch 5
 Hr. Hdlsm. Walter, v. Deipere, u. Hr. Kürschner 5
 Müller, v. Göttingen, in Nr. 27 u. bei Thieme 5
 Hrn. Kauf u. Hdlsm. Percks, Sahn u. Herzer, a. 7
 Berlin u. Dessau, v. Raumburg, in St. Ham- 5
 burg, Nr. 742 u. unbest. 6
 Hr. Kfm. Ranke, v. Iserlohn, bei D. Hammes 6
 Hr. Reg.-Rath Helmentag, aus Magdeburg, von 6
 Raumburg, im gr. Blumenberg 6
 Hr. Hofmusik. Bauer, v. Kassel, pass. durch 7
 Hr. Kfm. Döder, Hr. Hofadv. Lübeck und Hrn. 7
 Hdlsm. Koch u. Schütz, v. Weimar, im g. Ad- 7
 ler u. bei Osterland 7
 Hr. Kfm. Gilger, a. Wiegandsthal, v. Raumb., 7
 bei Wagner 7
 Hr. Kammerrath Leufordt und Hrn. Hdlsm. Gor- 7
 nung u. Weber, v. Frankenhäusen, im H. de Bav. 7
 Frau Landger. Kanzlist Algaier, a. Torgau, von 7
 Raumburg, u. Hr. Stud. Arends, v. Hengeha, 7
 bei Marggraf u. Reichenbach 7
 Hrn. Kfl. Köhler, a. Plauen, Hrn. aus Pille, 7
 Piarkavsky u. Kießfeld, u. Hr. Hdlsgreif. Berns- 7
 dorf, v. Frankfurt a. M., in Dentricks Hause, 8
 Nr. 505, 375, Schmidts Hause u. Nr. 366 8
 Auf der Rastler Post: Hr. Gerber Wehler u. Hr. 8
 Kürschner Reichmann, v. Mühlhausen, bei Küper 8
 u. in Nr. 463 8
 Hr. Hdlsm. Barenstein, a. Peteko, v. Mühlhau- 8
 sen, unbest. 8
 Hr. Kfm. Schulze, a. Potsdam, von Raumburg, 8
 in Nr. 108 8
 Hr. Kürschner Neunhöfer u. Hr. Cand. Schwebel, 8
 v. Heilbronn u. Heidelberg, unbest. 8
 Hr. Lederfabr. Detochet, v. Malmedy, bei Diegel 8
 Hr. Hdlsgreif. Dehler, v. Eiberfeld, in Nr. 536 9
 Hr. Kfm. Geron u. Hr. Lederfabr. Willers, von 9
 Malmedy, in Nr. 718 u. in St. Hamb. 9
 Hrn. Kfl. Mühltinghaus, Niesche, J. u. G. Ste- 9
 phan, v. Wermelshierchen, a. Werdau u. Leis- 9
 nig, v. Raumburg, im Anker u. unbest. 9
 Hr. Act. Weisel, v. Raumburg, bei Kfm. Thener 9
 Hr. Kfm. Ettinghaus, v. Barmen, in Nr. 406 10
 Hrn. Kfl. Cas u. Stahl, v. Amsterdam, im r. Adler 10
 Hr. Lederfabr. Feigenspan, v. Mühlhausen, p. d. 11
 Hr. Kfm. Münster, v. Paris, in Nr. 546 12

Vormittag.

Eine Eskafette von Lügen 2
 Hrn. Kfl. Müller u. Krumphardt u. Hr. Hblgsh. Hannius, v. Arnstadt, in Thomä's Hause 6
 Auf der Frankfurter Gilpost: Hrn. Kfl. Meerholz, Beer u. Königswertber, v. Darmstadt, in Nr. 727, Krosts Hofe u. unbest. Hrn. Kfl. Keller, Polack u. Schlor, v. Karlsruhe, Amsterdam und Frankfurt, bei Adam, im g. Adler u. bei Goldschmidt, Hr. Kfm. Stern u. Hr. Fabr. Wunderlich, a. Oberstein u. Meerane, v. Frankfurt, unbestimmt 6
 Hrn. Kauf. u. Hblsl. Schabinger, Dypenheimer u. Sohn, a. Wien, Hamburg u. Braunschweig, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe und in Schmidts Hause 6
 Hrn. Kfl. Haas u. Gundersheim, v. Frankf. a. M., u. Mannheim u. Dreysuh, v. Fürth u. Basel, im Pl. Blumenberge, silb. Bär, bei Meyer u. Franke 9
 Hr. Rauchwldr. Hohl, v. Merseburg, bei Jette 10
 Hr. Hblsm. Wahl, v. Frankenhausen, bei Randler 10
 Hr. Seminardirect. Dusterweg, v. Neuro, pass. d. 11
 Hrn. Rauchwldr. Franz und Moriz Keller, von Weisenfels, bei Maret 11
 Hrn. Kfl. Lucot u. Pangel, v. St. Imier, in Nr. 504 11
 Hrn. Kfl. Kellingner u. Keller, von Elberfeld, im Kranich u. in Nr. 428 11
 Hrn. Kfl. Bär, Blum u. Gosmes, v. Paris, Elberfeld u. Hamburg, im r. Stiesel, h. Mond 11
 u. Hotel de Russie 11
 Hrn. Kfl. u. Moll u. Reichardt, von Raumburg, im gr. Blumenberge 11
 Hr. Hofe. u. Prof. Pdlig, v. hier, v. Raumburg zurück 11
 Hrn. Hblsl. Meyer u. J. u. S. Bär, v. Erfurt u. Meiningen, unbest. 12
 Hr. Hblsm. Böhler, v. Suhl, bei Weigand 12
 Hrn. Hblsl. Sosterich u. Bärz, v. Unterteutsch u. Obermeisfel, unbestimmt.
 Demois. Böhler, v. Plauen, im deutschen Hause.

Nachmittag.

Die Berlin-Kölnener Gilpost 1
 Hrn. Kauf. u. Hblsl. Liebmann, Reinschäffel, Kusfel, Sander u. Levi, v. Schleisingen, Steinbach, Gleicherwiesen u. Rdmhild, im Heilbrunnen 1
 Hrn. Kfl. Sottl. u. Gust. Dreiß, v. Ruhla, im Weinstock 1
 Hr. Hblsm. Pugel, v. Altenkundsstadt, in d. Krone 1
 Hr. Reg.-Rath v. Estocq, v. Merseburg, u. Hr. Fabr. Grebe, v. Kassel, im Hotel de Prusse u. bei Gotthilf 2
 Mad. Schönherr, Dlle. Silber u. Mad. Erdger, v. Arnstadt, bei Kellingner u. Mad. Clausniger 2
 Hrn. Kfl. Dresel, v. Elberfeld, u. J. u. S. Timons, von Hilburghausen, im gr. Blumenberge, in Nr. 219 u. in der Krone 2
 Die Frankfurter reitende Post 2
 Hrn. Kfl. Ager, Crosta u. Kirken, von Erfurt u. Rdniassee, in Nr. 530, bei Kelling u. in Nr. 68 2
 Hrn. Kfl. Leithof, Reimann, Rudolphi u. Leich-

mann, v. Erfurt, bei Peter, Scherzer, Postel u. Marks 3
 Hrn. Kfl. Auberlen u. Ruffillon, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe 3
 Hrn. Kauf. u. Hblsl. Casar, Sobi, Klein, Bosbarwe, Bächer, Wild u. Scriba, v. Oberstein, Steinbach u. Spaa, in Nr. 3, bei Sieland, in der Krone, unbest., bei Kreiß u. in Nr. 624 3
 Hr. Kfm. Luchhaus, v. Reimscheid, unbest. 3
 Hr. Kfm. Hermann, v. Erfurt, bei Seidel 3
 Hrn. Kfl. Dypenheimer u. Kirchberg, v. Frankfurt a. M., in Nr. 560 4
 Hr. Hblsm. Gräbner, v. Neurieth, im Pl. Hofe 4
 Hrn. Kfl. Mildner u. Gentner, v. Merseburg, bei Gentner 4
 Hr. Hblgkreiß. Schneider, von Obergischstädt, in Nr. 110 4
 Hrn. Kfl. u. Fabr. Cosin u. Deines, v. Hanau, in Nr. 6 u. 8 4
 Hrn. Kfl. Lucius u. Rothenstein, von Erfurt, in Nr. 246 4
 Hrn. Hblsl. Albrecht u. Bachhaus, v. Sondershausen u. Waltershausen, unbest. u. bei Voigt.

P e t e r s t h o r .

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Pöppig, v. Gera, in Nr. 389 5
 Hr. Kfm. Meß, v. Glauchau, bei D. Haase 5
 Hrn. Kfl. Schildbach u. Berchert, v. Schneeberg, bei Kirmse u. in Nr. 101 7
 Hr. Adv. Engelhardt u. Hr. Kfm. Morano, von Gera, im Hotel de Russie 11

Vormittag.

Hr. Kfm. Jost, v. Malmedy, unbest. 11
 Hr. Fabr. Mohlberg, v. Roschitz, bei Auerbach. Mad. Kuhn, Kfmstr. v. Zeig, bei Keyser.
 Hr. Hblsm. Petermann, v. Glauchau, b. Mühlig.
 Hr. Hblsm. Koch, v. Plauen, in Nr. 329.
 Hr. Hblsm. Eisenreich, v. Plauen, in Rupperts Hause.
 Hr. Hblsm. Schubert, v. Kranach, in d. Krone.
 Hrn. Hblsl. Wald, Kann u. Bachmann, v. Lichtentfels, im Heilbrunnen u. bei Richter.
 Dem. Hertel, v. Zwickau, bei Schäfer.
 Hr. Commis Voigt-Hollberg, v. Schneeberg, bei Kirmse.
 Hrn. Hblsl. Jonner, Leckheimer u. Ehrmann, von Lichtentfels, in der Krone.
 Hr. Commis Hefner, v. Altenburg, bei D. Meng.
 Hr. Hblsm. Schmidt, v. Deisnig, in Nr. 565.
 Hrn. Fabr. Schoppe u. D'Keilly, und Hr. Kfm. Morand, v. Zeulenroda u. Gera, in Nr. 589, in Auerbachs Hofe u. im Hotel de Russie.

Nachmittag.

Hr. Kfm. Seyfert, v. Greiz, in Barthels Hofe 1
 Hr. Bayer u. Loebel, v. Weismain u. Lobenstein, im Hufeisen u. Siebe.
 Hr. Kfm. Peschel, v. Hirschberg, in Nr. 393.
 Hr. Hblsm. Wassermann, v. Bollstein, im g. Herz.
 Hrn. Osterberg u. Leusché, v. Fürth, im g. Herz.
 Hr. Hblsm. Trommer, v. Auerbach, bei Keyser.

Hblsrau Lehr, v. Krimmischau, bei Schömberg.
 Hr. Fabric. Webendorfer, v. Zeulenroda, bei Louis.
 Hr. Commis Hardmann u. Hr. Fabric. Plegler, v.
 Schleiz, im Arm.

Hrn. Zeiler, Fränkel u. Lohmann, v. Korchheim u.
 Erlangen, in Nr. 430, 358 u. bei Robbe.

Hr. Hblsm. Kunze, v. Plauen, im Pl. Hofe.

Hr. Bereiter Ros, v. Altenburg, im bl. Ros.

Hr. Maler Bretschneider, v. Altenburg, b. Rietschel.

Hr. Goldarbeiter Dertel u. Hr. Fabric. Pabst u.
 Köhler, v. Altenburg, in Auerb. Hofe u. Nr. 40.

Hrn. Hblsl. Gerisch, Thomas u. Richter, v. Fal-

kenstein u. Plauen, im Pl. Hofe, in Nr. 325 u.

bei Meugan.

Hr. Hblsm. Ungethüm, v. Köpfschbar, in den 3 Rosen.

Hrn. Fabric. Wolf, Nibel, u. Imme, v. Kirchberg,

Meerane u. Ronneburg, in Nr. 18, unbest. u. bei

Arnhold.

Hr. Pehberg, v. Erfurt, im Heilbrunnen.

Hr. Hblsm. Wolf, v. Lengefeld, im Arm.

Hr. Kfm. Scheuber u. Hr. Commis Rost, v. Weida,

bei Vertling.

Hr. Beyer, Gymnast, v. Zeiz, bei Prof. Theile.

Hrn. Hblsl. Schott, Waltherr u. Bücher, v. Grün-

hain u. Usingen, in Nr. 688 u. unbest.

Hr. Buzel u. Kupfer, v. Schießlig u. Weismain,

in der Krone u. bei Kupfal.

Hr. Gymnast Beyer, v. Zeiz, bei Prof. Theile.

Hospitalthor.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Emmrich, v. Wittweyda, bei Selter 5

Hr. Kfm. Gentschel, v. Wittweyda, in Buchers 6

Hrn. Fabr. Hirsch u. Fiedler, v. Haynichen, im Kaf- 6

seebaum u. in Nr. 729

Hr. Commerzien-Rath Winkler, v. Rochlig, in 8

Nr. 610

Vormittag.

Auf der Freiburger fahr. Post: Hr. Fabr. Weber,

v. Gelmma, in Nr. 1, Hr. Kürschner Schmidt

u. Steinmetz, v. Dresden, im schw. Hufeisen u.

im Heilbrunnen, Hr. Kfm. Göldner, v. Freiberg,

bei M. Siegel, Hr. Fabr. Lehmann, Leonhardt

u. Breyer, v. Haynichen, in Nr. 541, in Boll-

sack's Hause u. in Nr. 428, Hr. Kfm. Weidling-

er, v. Hirschberg, u. Hblsm. Eifelt, v. Hayn-

ichen, bei Thiene u. in Amtmanns Hofe 7

Auf der Nürnbergger Eilpost: Hr. Kfl. Albrecht,

Aleshelmier, Arnstein u. Brandeis, v. Färth, im

goldnen Hirsch, in D. Deutrichs Hofe, in Nr. 740

u. bei Böhme, Hr. Kfm. Seligmann u. Fabr.

Lehmeyer, v. Baiersdorf, im schw. Hufeisen u.

im großen Reiter, Hr. Kfm. Mack u. Hblgs-

Commis Felsenheld, v. Weismain, im blauen

Hecht, Hr. Kfm. Zimmermann u. Hblgs.-Reif.

Hager, v. Nürnberg, bei Hesse u. unbest., Hr.

Kfl. Panzer u. Thierbach, v. Penig, in Nr. 429

u. 546, Hr. Hblgs.-Commis Pflaumer, v. Eim-

bach, in Nr. 429, Hr. Kfm. Binnert, v. Hohens-

stein, in Nr. 545, Hr. Kfl. Köhler u. Fiedler,

v. Deberan, bei Buchner u. im S. de Pol,

Hr. Hblsm. Kessler, v. Lengefeld, in Polenzens

Hause, Hr. Kfm. Gannau u. Hblsm. Gräfe, v.

Meerane, in Nr. 127 u. b. Buchner, Hr. Hblsm.

Leonhardt, v. Krimmischau, b. Währ, Hr. Fabr.

Jungkunz, v. Lichtenberg, in D. Einerts Hause,

Hr. Kofhdtr. Stiefenhofer, v. Weilen, in der

goldnen Sonne, Hr. Kfl. Klemm, Müller u.

Abdel u. Fabr. Schmidt, v. Chemnitz, in Nr. 605,

542, unbest. u. Nr. 567, Hr. Hblgs.-Reif. Krim-

melbein, v. Elberfeld, im S. de Ruffie, Hr.

Hblsm. Adlerstein, v. Bamberg, u. Rothschilb,

v. Schwabach, bei Kneifel u. Melcher, Bürger

Dellinger, v. Warschau, unbest., Hr. Hblsm.

Schuster, v. Neutkirchen, in Nr. 748, Hr. Kürsch-

ner Krause, v. Augsburg, u. Haag, v. Stutt-

gart, bei Dellbrück u. Liebel, Hr. Kfm. Rau,

v. Zwickau, in Nr. 96, Hr. Hofkürschner Ber-

thel, v. München, bei Haser, Hr. Kfl. Ober-

dorfer, v. Göppingen, u. Staus, v. Planen, bei

Haser u. in Nr. 361, Hr. Hblgs.-Commis Hart-

wig, u. Lauf, in Nr. 172, Hr. Kfl. Ledger,

v. Reichenbath, Arnstein, v. Sulzbach, Franke,

v. Plauen, u. Hirschauer, v. Smänd, b. Groß,

in D. Einerts Hause, bei Mad. Arnold u. bei

Zwenke, Hr. Hblsl. Jungkunz u. Bachmann,

v. Friesen, unbest., Hr. Hblgs.-Reif. Schöller,

an Beuth, v. Dresden, unbest., Hr. Stud. Lu-

dwig, v. Greiz, unbest., u. Hr. Landw. Pösch,

u. hier, v. Altenburg zurück 8

Hrn. Kfl. Mannheimer u. Hendl, v. Färth, in 9

Nr. 479

Hr. Fabr. Bernhardt, v. Gannichen, in Rupperts Hofe 10

Hr. Kfm. Koch u. Fabr. Börner, v. Penig, in 11

Nr. 408 u. 426

Hrn. Kfl. Canzler u. Lantsch, v. Frankenberg, im 12

schw. Brete u. in Seidels Kaffeehause

Hr. Hblsm. Haastich, v. Plegitz, bei Hirschbaum.

Hr. Fabr. Günther, v. Haynichen, in Nr. 546.

Hrn. Hblsl. Schubert u. Koch, v. Zäblig u. Zwickau,

in Kochs Hofe u. bei Duhn.

Nachmittag.

Hr. Kfm. Pas, v. Detsch, bei Schreier 2

Hr. Stadtrath Caspari u. Kfm. Pflugbell, von 2

Chemnitz, im Pelikan u. in Nr. 404

Hr. Fabr. Swoboda, v. Buchholz, in Nr. 727 3

Hr. Hblsm. Weigand, v. Fahr, bei Sommerlatte.

Hr. Fabr. Neubert u. Degetolb, v. Haynichen,

bei Liff u. in Nr. 545.

Hrn. Hblgs.-Commis Pöhner u. Graun, v. Ber-

thelsdorf u. Penig, unbest. u. in Nr. 403.

Hr. Kfm. Michael u. Hr. Fabr. Klein, v. Fran-

kenberg, bei Seidel u. im schw. Brete.

Hrn. Hblsl. Drechsel u. Bayer, v. Augustsburg

u. Haynichen, in Nr. 401 u. 406.

Hrn. Hblsl. Auerbach u. Findeisen, v. Augustsburg,

u. Kluge, v. Grünhainchen, in Nr. 648, Kochs

Hofe u. Stephans Hause.

Hr. Kfm. Eckner, v. Dresden, bei Göginger.

Hr. Hblsm. Keller, v. Annaberg, in Nr. 137.